

"Unser neuestes Modell. Zwecks Rache an denen, die ihre Schweinwerfer nicht abblenden"

Autor(en): **Wälti [Faccini, Walter]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

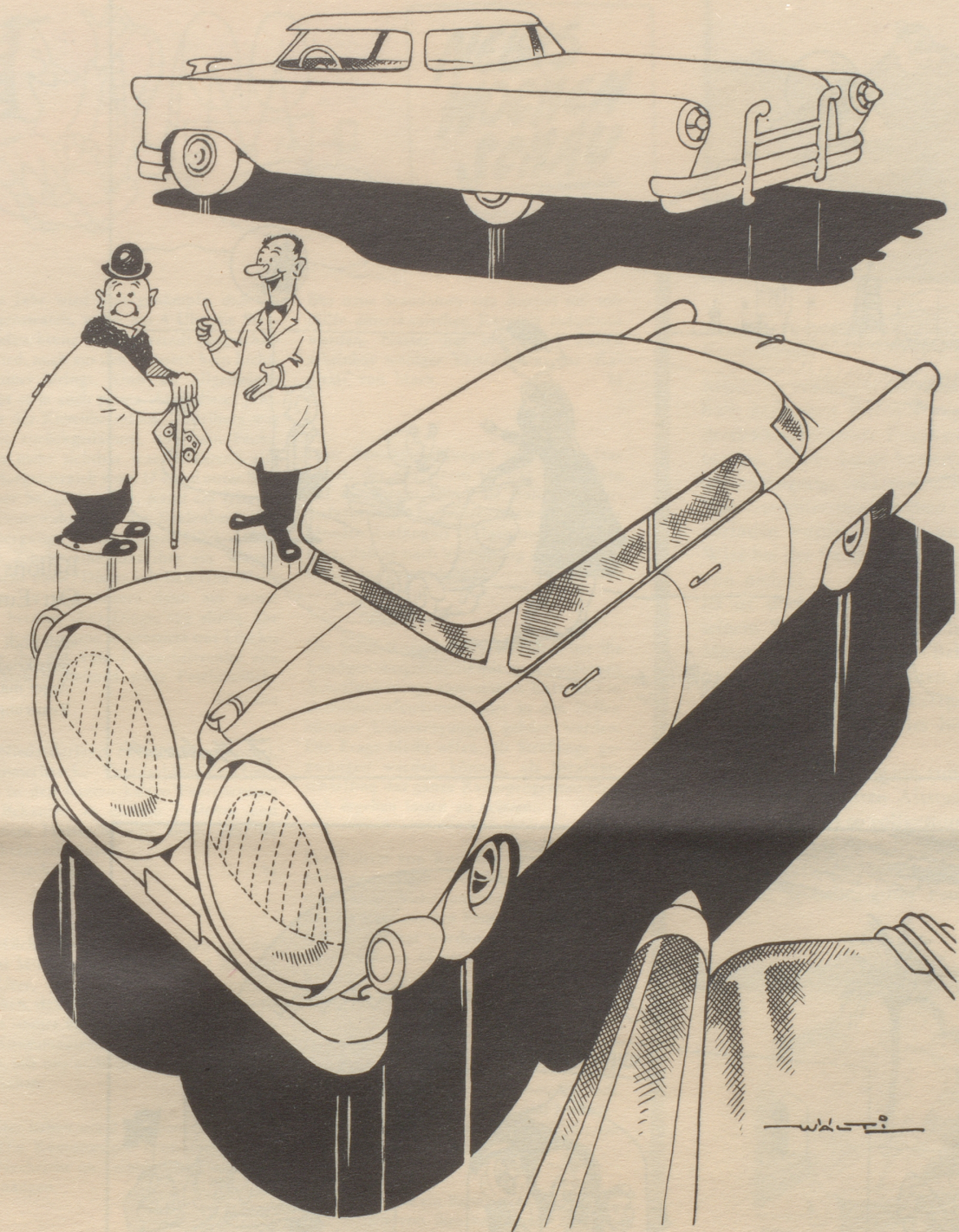
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Unser neuestes Modell. Zwecks Rache an denen, die ihre Scheinwerfer nicht abblenden.»

steigen wir nächtlich in die Diokletian-Bar hinunter, hoffend, einige alte Römer anzutreffen. Nach dem ersten Römer jedoch vergeht uns die Lust auf weitere,

denn was intoniert das Fiedel-orchester mit Schmelz und Hingabe? Sie dürfen einmal raten. In Dubrovnik sitzen wir auf einer Burgzinne der Stadtmauer, schlür-

fen saures Bier und denken an nichts Böses außer an den Bierbrauer – und was, so frage ich Sie nochmals, was quillt aus dem quäkenden Lautsprecher und uns

tief ins Herz hinein?? Oh mein Päuli – selbst in Jugoslawien müssen wir Dir begegnen! Selbst hier und auf jeder Burg harret ein Papa...!

(Fortsetzung folgt in Nr. 12)